



Elektrische Verbraucher

Tablets, Laptops und andere Verbraucher ausschalten und Netzstecker ziehen, wenn der Unterricht beendet ist. Licht ausschalten, wenn dieses nicht mehr

benötigt wird, insbesondere bei Abwesenheit und ausreichend Tageslicht.

Tipps für Eltern

Wer eine Geschirrspülmaschine, eine Waschmaschine, einen Wäschetrockner, ein Kühl-/Gefriergerät oder ein Kochfeld erneuert, kann bei Einhaltung der Förderrichtlinie einen Zuschuss beim Schwalm-Eder-Kreis beantragen.

Mittel- und langfristig kann durch eine energetische Gebäudesanierung, zum Beispiel durch Wärmedämmung, Kesseltausch oder den Bau einer Fotovoltaikanlage, eine deutliche Energieeinsparung erreicht werden. Interessierte können sich im Rahmen der Energieimpulsberatung beim Schwalm-Eder-Kreis kostenlos beraten lassen.

Kontakt

Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises
Dezernat für Energie und Klimaschutz

Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)

Telefon: 05681 775-438

www.klimaschutz-schwalm-eder.de
www.schwalm-eder-kreis.de



www.facebook.com/schwalmederkreis



www.instagram.com/landkreisschwalmeder



www.twitter.com/schwalm_eder



www.youtube.com/SchwalmEderKreisOffiziell

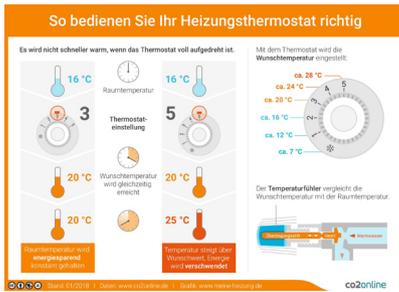
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier



Heizen, Lüften und elektrische Verbraucher



SCHWALM - EDER - KREIS



Heizen

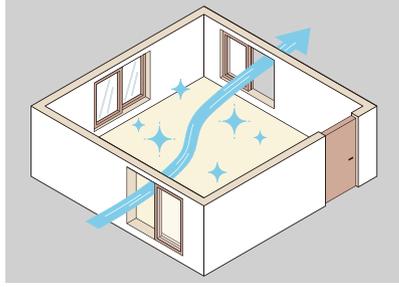
Es wird nicht schneller warm, wenn die Heizung voll aufgedreht wird!

Eine Raumtemperatur von 20 Grad Celsius in Klassenräumen, Büchereien und Büros

ist ausreichend. Bei üblichen Thermostaten entspricht dies der Stellung »3«. Ein Höherdrehen des Thermostats führt nicht zu einem schnelleren Aufheizen des Raumes, sondern nur zu einer höheren Raumtemperatur. Nach dem Unterricht und während der Ferien sollten die Heizungen auf Stellung »1« heruntergeregelt, jedoch nicht komplett ausgeschaltet werden. Heizungen brauchen Luftzirkulation. Abgedeckte Heizungen, zum Beispiel mit vorgestellten Möbeln, verbrauchen deutlich mehr Energie.

Lüften

Stoßlüften ist optimal!



Der Luftaustausch ist am effektivsten, wenn Fenster für 5 bis 10 Minuten komplett geöffnet werden. Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt reicht oft

schon ein 5-minütiges Stoßlüften aus. In der Heizperiode sind dauerhaft gekippte Fenster zu vermeiden. Die Heizkörper sollten während des Lüftens ausgestellt werden, um Energie zu sparen. In Räumen mit Lüftungsanlagen ist eine zusätzliche Fensterlüftung in der Regel nicht erforderlich, da der Luftaustausch über die Lüftungsanlage erfolgt. Die dezentralen Lüftungsanlagen verfügen über eine Kohlenstoffdioxid-gesteuerte Volumenstromregelung, das heißt der Luftwechsel erhöht sich bei steigender Kohlenstoffdioxid-Konzentration automatisch.

Tipps für zu Hause

Energiesparen hilft auch im Kleinen!



Das eigene Zimmer nur bei Bedarf heizen, 20 Grad Celsius sind ausreichend. Bei Abwesenheit, zum Beispiel während des Schulbesuchs, reicht Stufe 1. Jedes Grad Raumtemperatur weniger spart zirka 6 Prozent Heizenergie ein. Das Herunterlassen von Rollläden oder Jalousien in der Nacht spart zusätzlich Energie.

Netzteile von Spielekonsolen, Handys, Tablets, Laptops, etc. verbrauchen im Standby-Modus Strom. Wenn die Geräte nicht mehr benutzt werden, sollten die Stecker aus der Steckdose gezogen werden.

Licht ausschalten, wenn niemand im Raum ist.

Heimische Produkte bevorzugen, zum Beispiel bei Lebensmitteln. So können energieaufwändige Transportwege vermieden werden.

Auch mal ein Brettspiel statt eines Computerspiels spielen.

Streamen und Surfen im Internet verbraucht nicht nur zuhause Strom. Bis zu 80 Prozent des Stromverbrauchs des Internets wird inzwischen beim Streamen verbraucht. Eine Stunde Video-Streaming in HD-Qualität benötigt zirka 300 Wattstunden Strom.

Wassersparen hilft auch beim Energiesparen. Wasser zu gewinnen, aufzubereiten und Abwasser zu reinigen benötigt Energie. Kürzeres Duschen und die Wasserspartaste des WCs verringern den Wasserverbrauch und helfen so beim Energiesparen.

